

Eidesstattliche Versicherung

Eindringlich und ausführlich über die Strafbarkeit einer falschen eidesstattlichen Versicherung belehrt, erklärt

Herr/Frau

an Eides Statt:

1. seine ihm als Generalsekretär übertragenen Arbeiten stets nach besten Wissen und Gewissen zu erledigen, insbesondere Fehler, Lecks oder Probleme,
2. seinen eigenen Rücktritt bzw. seine Abwahl oder den Rücktritt bzw. die Abwahl von Generalsekretären ihm nachgeordneter Gliederungen,

unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) an den Generalsekretär im Bundesvorstand zu melden sowie

die ihm anvertrauten Daten nach bestem Wissen und Gewissen aktuell zu halten und zu pflegen, insbesondere Austritte oder Ausschlüsse unverzüglich einzuarbeiten.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner hier gemachten Angaben an Eides Statt.

.....
Ort, Datum

.....
Name

§ 156 StGB: Falsche Versicherung an Eides Statt

Wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.